

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 11

**Artikel:** Welche Anstrichfarbe sollen wir wählen?

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579178>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zunungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Henn-Holdinghausen.

XVI.  
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.  
Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 16. Juni 1900.

**Wochenspruch:** Dem Frieden redet stets das Wort,  
Er ist des Glückes Schirm und Hort.

## Schweiz. Gewerbeverein.

**Erfinder-Kongress in Paris.**  
(Offizielle Mitteilung.) Der  
Vorort des Schweiz. Gewerbe-  
vereins hat eine Einladung  
erhalten zur Teilnahme am  
internationalen Kongress  
der Erfinder-Vereine,

welcher vom 10. bis 13. September d. J. in der Welt-  
ausstellung zu Paris stattfinden soll. Vereinsmitglieder,  
welche geneigt wären, diesem Kongresse beizuwohnen,  
belieben sich zur Auskunfterteilung über die Zulassungs-  
bedingungen und das reichhaltige Programm beförder-  
lich an das Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins  
in Bern zu wenden.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

**Wohnhaus an der Fochstraße in Bollikon.** Sämtliche Arbeiten  
wurden an Henry Heer, Bauunternehmer in Trichtenhausen-Bollikon  
vergeben worden.

**Die Schreinerarbeiten am Verwaltungsgebäude im Fraumünster-  
amt Zürich** wurden an Brombeis u. Werner, Fischer u. Hofmann,  
Sinnen u. Comp., Theophil Sinnen und G. Neumaier in Zürich  
vergeben.

**Quellwasserleitung Sihlthal.** Erd- und Maurerarbeiten an  
Bauunternehmer Franz Rosaro in Horgen.

**Lieferung von 11,000 Metern Gleichstromkabel für die neuen  
Straßenbahnlinien im Kreis II in Zürich** wurde an die Kabelfabrik-  
Aktiengesellschaft in Wien und Preßburg vergeben.

Die Erstellung der Maschinenfundamente, der Unterkellerung und  
des Bodenbelages in der Kraftstation Burgwies Zürich wurde an  
Baumeister H. Frischmecht in Zürich vergeben.

**Die Maurerarbeiten am Dienstgebäude und den Werkstätten der  
Straßenbahn im Seefeld Zürich** wurden an Baumeister F. Schubel  
in Zürich vergeben.

**Die Arbeiten für den Ausbau der obersten Strecke der Klos-  
bachstraße in Zürich** wurde an Bauunternehmer Emil Schenkel in  
Zürich vergeben.

**Straßenbaute der Gemeinde Lüsserz-Alfermée** wurde an Gottfr.  
Hirt, Bauunternehmer in Alfermée vergeben.

**Bau der Remeggstraße in Herisau.** Erd- und Felsarbeiten zu  
2700 Fr., Durchlässe zu 600 Fr., Steinbett und Befestigung zu Fr.  
1700; sämtliche Arbeiten wurden an Zolette vergeben.

**Straßenkorrektur bei Tenniken und Diegten** wurde an R. Linder  
u. Favetto in Sissach vergeben.

## Welche Anstrichfarbe sollen wir wählen?

(Eingefandt.)

Mit dem fortschreitenden Wachstum der Industrie  
und ihren Erzeugnissen ist auch das Bedürfnis nach  
wirklich zweckdienlichen Anstrichmitteln immer mehr in  
den Vordergrund gerückt.

Eisen und andere Metalle, sowie Holz, somit alle  
aus denselben geschaffenen Gegenstände der konstruk-  
tiven Baukunst, der Technik, Mechanik u. d. der Ein-  
wirkung der Atmosphäre, dem Wasser, wie chemischen  
und mechanischen Einflüssen ausgesetzt sind, werden dem  
Verderben und der Zerstörung preisgegeben, wenn  
diesen nicht durch schützende Anstrichmittel frühzeitig  
Einhalt gethan wird. Das Thema über den durch  
Rost, Fäulnis, Verwitterung, Hitze (künstliche Wärme,

wie heiße Sonnenstrahlen zc. zc.) schon angerichteten Schaden, ist ein geradezu unerschöpfliches.

Angesichts des starken Angebots von allerhand Anstrichmitteln steht selbst der größte Teil der Techniker der Wahl oft ratlos gegenüber und ist kaum noch in der Lage, das Minderwertige vom Guten zu unterscheiden. Sachgemäß hat sich damit für diejenigen Interessenten, denen es in erster Linie darum zu thun ist, das Bestehende vor dem Verderben geschützt und die neuen Anschaffungen möglichst lange in gutem Zustande erhalten zu sehen, die Antwort auf obige Frage zu einer immer schwierigeren gestaltet.

Der Wert einer Anstrichmasse kann nun nicht nach dem Aussehen, oder nach dem Geruch, sowenig wie in kurzer Zeit, wie beispielsweise infolge der wechselweisen Einwirkung der Luft und Witterung, die bei Brücken und Eisenkonstruktionen im Freien jahrelang dauert, bestimmt werden. Mit Recht behaupten die großen Praktiker, daß der einzig richtigste und sicherste Prüfstein einer Anstrichmasse die praktischen Vergleichsversuche sind.

Von der in Zürich etablierten Lack- und Firnisfabrik Carl Hunold werden unter der gesetzlich geschützten Marke „Theerulon“, Dauerlackfarben (in schwarzen, braunen und grünen Farbentönen) fabriziert und in den Handel gebracht, die ihrer Eigenschaften und Vorzüge wegen eine besondere Beachtung verdienen.

Hunold's Theerulon-Dauerlackfarben bieten durch ihre chemische Zusammenstellung, gestützt auf gewissenhafteste, praktische Studien, volle Gewähr gegen Rost, Fäulnis und Verwitterung. Sie widerstehen allen Temperaturwechseln, ebenso wie den Einflüssen von Säuren, Säure- und Wasserdämpfen und flüchtigen chem. Verbindungen.

Eine ganz vorzügliche Eigenschaft haben diese Farben dadurch aufzuweisen, daß sie nicht nur rostverhütend, sondern auch rostzerstörend wirken.

Zum Anstrich von Brückenunterteilen, wo schwefelige Verbindungen in Gasform oder in Wasser gelöst auftreten, und wo sich der Anstrich mit Bleifarben von selbst verbietet, für die gesamte chem. Industrie, Färbereien, Spinnereien, Appreturanstalten zc., der Säure-, Säuredämpfe- und Laugenbeständigkeit wegen, sind die Theerulon-Dauerlackfarben von großer Wichtigkeit.

An Gas-, Wasser-, Wärmeleitungsrohren, Rohrleitungen im Freien, wie in Kellern, Kühl- und Trockenträumen zc. wo Wärme und Kälte, Dämpfe und Feuchtigkeit wechseln, an eisernen Mühlenrädern unter Wasser bewährt sich der Anstrich außerordentlich.

Ebenso hat sich der Anstrich gegen hohe Hitzegrade als widerstandsfähig erwiesen, und findet weder ein Abspringen oder Abblättern, noch Blasenbildung statt, daher die Theerulon-Dauerlackfarben ein vorzügliches Anstrichmaterial für Feuerungsfronten, Dampfmaschinen und -Kessel, Kamine, Öfen, Herde, Centralheizungen, Rippenrohre und Rippenheizkörper sind. —

In Pissoirs, Stallungen zc. gegen die Alles (Eisen, Holz zc.) zerstörende Ammoniakbildung ist der Anstrich geradezu unerseßlich und bietet in Bezug auf Urin-Ansatz und Desinfektion große Vorzüge.

Als Isolierschutzmittel auf Holz-, Stein- und Mauerwerk, gegen Schimmel, Pilz- und Salpeterbildung, zum Anstrich von I-Balken, Bau-Gerätschaften und Werkzeugen zc. hat sich der Theerulon-„Regro-Lack“ speziell im Baufache in maßgebenden und höchsten Kreisen volle Anerkennung verschafft.

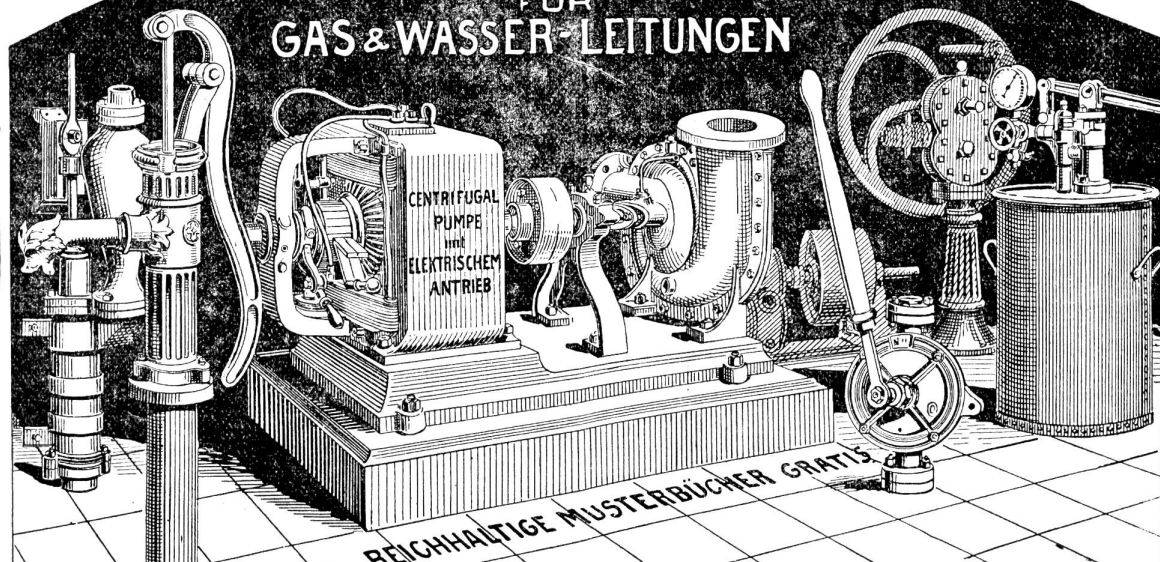
Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit neben großer Ausgiebigkeit und spezieller Beschaffenheit des vorgenannten Fabrikates kann tit. Behörden, Fabriken zc. verehrlichen Interessenten, der Verbrauch im Großen, dieser mit Recht als Universal-Anstrichmaterialien zu nennenden Theerulon-Dauerlack-Farben nur bestens empfohlen werden.

Zum Anstrich von Eisenkonstruktionen hat es bisher

# Armaturenfabrik Zürich

FILIALE DER ARMATUREN & MASCHINENFABRIK ACT. GES. VORMALS I.A. HILPERT, NÜRNBERG

## SÄMTLICHE ARTIKEL FÜR GAS & WASSER-LEITUNGEN



CENTRIFUGAL PUMPE  
MIT  
ELEKTRISCHEN  
ANTRIEB

REICHHALTIGE MUSTERBÜCHER GRATIS

immer noch an einem geeigneten, wirklich zweckentsprechenden, dauerhaften Anstrich gemangelt, weshalb ein Anstrichmaterial unter der gesetzlich geschützten Marke „Farboel“, welches von der Firma Carl Hunold, Zürich, in der Schweiz allein vertrieben wird, mit Freuden begrüßt werden dürfte.

## Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900.

Bericht über den Stand der Arbeiten.

(Nach den bezüglichen Mitteilungen der „Kunststein-Industrie.“)

(Fortsetzung und Schluß.)

Industrie und Technik. Diese beiden großen Gruppen zerfallen in verschiedene Unterabteilungen, die alle modernen Abschnitte der Industrie und Technik für das Baugesetz zu vereinigen bezwecken. Durch eigenes Licht- und Kraftwerk sollen alle wichtigen Objekte im Betriebe gezeigt werden. Die dominierende Stellung von Industrie und Technik für den Bedarf im Baugesetz wird auf der Ausstellung in folgenden Zweigen zur Geltung kommen:

Atelierbedarf	Holzbau und -Bearbeitung
Arbeiterschutz	Innenausstattung
Abortanlagen	Instrumente
Asphaltfabrikate	Isoliermittel
Anstrichmittel	Kirchenbau
Aufzüge	Korkbaumaterial
Bade-Einrichtungen	Krähne
Baumaterialien	Kunstgewerbliches
Bauornamente	Kunstsandstein
Bautischlerei	Landwirtschaftl. Baugesetz
Beleuchtungswesen	(dazu ein großes Muster-
Beschläge	gehöft)
Bildhauerei	Lehrmittel
Blechfabrikate	Linoleum
Bronzeware	Marmorfabrikat
Canalisationsartikel	Metallindustrie
Cementfabriken	Mosaiken
Cementwaren	Möbel
Centralheizungen	Mörtelmaschinen
Construktionen	Motoren
Dachdeckmaterial	Photographie
Decken	Rauchbeseitigung
Dekorationen	Sandsteinmaterial
Drahtweberei	Schlosserei
Eisen- und Stahlfabrikate	Sägewerke
und Armaturen	Schornsteinaufsätze
Entwässerungsanlagen	Stalleinrichtungen
Elektrotechnik	Steine, natürliche u. künst-
Farbenindustrie	liche
Feldbahnenwesen	Steinbearbeitungsmaschin.
Feuerfeste Produkte	Tapeten
Fenster- u. Fensterverschlüsse	Terrakotten
Feuerlöschmittel	Terrazzo
Fliesen	Tiefbaugesetz
Fußböden u. Treppenstufen	Tischlerei
Gasapparat. und Motoren	Thonsfabrikate
Gartenbaukunst	Thürschließer
Gypsmaterial u. Fabrikate	Transportgeräte
Granite	Ventilationsanlagen
Glasindustrie	Wandbekleidungen
Glaszerei und -Malerei	Wasserbau
Haushygiene	Werkzeuge
Hebezeuge	Zeichenbedarf
Heizung (Öfen, Herde,	Ziegeleifabrikate
Centralheizung)	

Schon jetzt sind rund 2000 m<sup>2</sup> Fläche von Ausstellern dieser Zweige zur Beanspruchung angemeldet. Man wird hierdurch also die wichtigste Uebersicht aller

wichtigen Fortschritte für das Baugesetz erhalten. In der Technik stehen hier viele Ueberraschungen für die Besucher bevor.

Für den Industriellen ist die Ausstellung aber insofern von eminenter Wichtigkeit, als alle Besucher als Fachleute sämtlich starke Konsumenten der ausgestellten Objekte sind, so daß es den Besuchern ermöglicht wird, alles für sie brauchbare kennen zu lernen und dementsprechend ihre Bestellungen zu vergeben.

Kunst- und Bauhandwerk. Hierin ist durch persönliche Einladungen ein größerer Zug in die Anmeldung gekommen. Viele köstliche Originale werden Dresdener Künstler und Kunsthandwerker beisteuern. — Ungefähr  $\frac{1}{3}$  des zur Verfügung stehenden Raumes wird die Kunst- und Bauhölzerei einnehmen, darunter befindet sich eine Spezialausstellung geschmiedeter Beschläge, die Ofen- und Majolikafabrikation, Modell- und Tafeltischlerei, Kunstglazerei, Dekorationsmalerei, Kupfer-, Zinn-, Blech-, Messing-Arbeit werden vertreten sein. Es ist beabsichtigt, für verschiedene Bauhandwerker Besteller für später zu verwendende Ausstellungsobjekte zu finden. Es sind diesbezügliche Schritte bei Staats- und Stadtbehörden bezw. Privaten bereits eingeleitet worden.

Landwirtschaftliches Baugesetz. Das im allgemeinen Landes-Interesse auszuführende „Landwirtschaftliche Mustergehöft“ wird nach erfolgter Konkurrenz-ausschreibung nach den mit dem I. und II. Preis ausgezeichneten Plänen des Herrn Architekten Kühn zur Ausführung gelangen. Derselbe lehnt sich an die übliche fränkische Bauweise an, fügt aber als praktische Neuerung eine Tenne zwischen Wohngebäude und Stallgebäude ein. Die Aufstellung des Abteilungs-Budgets ergibt, daß nur ein Zuschuß-Fehlbetrag von rund 7800 Mark nötig wird. Man wird einen landwirtschaftlichen Betrieb in voller Thätigkeit aller seiner Zweige sehen. Für das landwirtschaftliche Mustergehöft sind z. B. 200 Nummern angemeldet.

Litteratur. Es ist gelungen, eine große Zahl Verlagsbuchhändler für Ausstellung der besten und neuesten Fachlitteratur zu gewinnen, auch die Zusagen verschiedener Originalwerke und die Vorführung verschiedener Reproduktionsverfahren zu erhalten. Die Abfassung eines vollständigen, die letzten 10 Jahre umfassenden Litteratur-Katalogs hat die Firma von Zahn & Jaensch übernommen, die Herstellung des Ausstellungs-albums, das 100 Blatt interessanter Abbildungen preisgekrönter Ausstellungsnummern enthalten wird, übernahm die Gilbert'sche Verlagshandlung. Für diese Abbildungs-Originalnummern werden den Darleihern künstlerisch ausgeführte Plakette überreicht als besondere Anerkennung unbeschadet etwaiger erhaltener Preise in der Ausstellung. Weiter ist die Publikation für das deutsche Bauernhaus vorgesehen. Zur Ausstellung werden u. a. noch gelangen interessante alte Pläne aus sächsischen Archiven, Original-Aufnahmen aus Persien, hergestellt durch Dr. Sarre, Berlin. Weiter sind mehrere Tagungen während der Ausstellungszeit anberaumt, u. a. mit dem Verbandstag deutscher Geschichts- und Altertumsvereine, ein Tag für die Besprechung des deutschen Bauernhauses und Gehöfts und ein Tag für Besprechung der Denkmalspflege.

## Neuester Seitenstahlhalter.

Schweizer-Patent und Schweizer-Erfindung.

Der neueste Pat. Drehstahlhalter „Non plus ultra“ zum Schrotten mit □ und ○ Stahl hat sich nach ganz kurzer Zeit, fast ausnahmsweise in allen kleineren und größeren Werkstätten eingeführt und beliebt ge-